

IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Handelsrechtliche Rechnungslegung bei Personenhandelsgesellschaften (IDW RS FAB 7)

Stand: 02.12.2024¹

1.	Vorbemerkungen.....	2
2.	Voraussetzungen für die verpflichtende Anwendung der ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 330 HGB	3
2.1.	Beurteilungszeitpunkt für die Stellung einer natürlichen Person als persönlich haftender Gesellschafter	3
2.2.	Befreiung von der verpflichtenden Anwendung der ergänzenden Vorschriften durch Einbeziehung in einen Konzernabschluss (§ 264b HGB).....	4
3.	Zum Inhalt des Jahresabschlusses von Personenhandelsgesellschaften.....	5
3.1.	Zum Inhalt der Bilanz	5
3.1.1.	Vermögensgegenstände.....	5
3.1.2.	Eigenkapital	6
3.1.3.	Sonderposten für aktivierte Anteile an der Komplementärgesellschaft.....	6
3.1.4.	Latente Steuern nach § 274 HGB	7
3.1.4.1.	Allgemeines	7
3.1.4.2.	Latente Steuern bei transparent besteuerten Personenhandelsgesellschaften	7
3.1.4.3.	Besonderheiten latenter Steuern bei optierenden Personenhandelsgesellschaften	8
3.1.5.	Schulden.....	9
3.1.6.	Rückstellungen	9
3.2.	Zum Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung	10
3.3.	Zum Inhalt des Anhangs	11
4.	Zur Gliederung des Jahresabschlusses von Personenhandelsgesellschaften .	13
4.1.	Grundsätzliche Gliederungsanforderungen	13
4.2.	Zur Gliederung der Bilanz	13

¹ Vorbereitet vom Arbeitskreis „Personengesellschaften“. Verabschiedet vom Hauptfachausschuss (HFA) am 01.10.2002 als *IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Handelsrechtliche Rechnungslegung bei Personenhandelsgesellschaften (IDW RS HFA 7)*. Redaktionelle Änderung durch den HFA am 12.05.2005. Änderung durch den HFA am 27.06.2008. Änderung durch den HFA infolge des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) am 06.02.2012. Neufassung der handelsbilanziellen Behandlung von durch die Personenhandelsgesellschaft zu zahlenden Abfindungen an ausscheidende Gesellschafter (Abschn. 5.); zugleich Änderungen in diversen Textziffern zur Anpassung an das am 23.07.2015 in Kraft getretene Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG), das am 21.03.2016 in Kraft getretene Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften sowie das am 19.04.2017 in Kraft getretene Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz); vorbereitet vom Arbeitskreis „Personengesellschaften“; verabschiedet vom HFA am 30.11.2017. Ergänzung u.a. zur Berücksichtigung der Besonderheiten in der handelsrechtlichen Rechnungslegung solcher Personenhandelsgesellschaften, die nach § 1a KStG zur Körperschaftsbesteuerung optiert haben, und der Änderungen des Rechts durch das MoPeG; vorbereitet vom Arbeitskreis „Personengesellschaften“; verabschiedet als *IDW RS FAB 7* vom Fachausschuss Unternehmensberichterstattung (FAB) am 02.12.2024.

IDW RS FAB 7

4.2.1.	Ausweis des Eigenkapitals und des Ergebnisses.....	13
4.2.1.1.	Ausweis der Kapitalanteile	13
4.2.1.2.	Ausweis ausstehender Einlagen	14
4.2.1.3.	Ausweis von Rücklagen	14
4.2.1.4.	Ausweis des Jahresergebnisses	14
4.2.1.5.	Ausweis von Entnahmen.....	16
4.2.2.	Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.....	16
4.3.	Zur Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	17
5.	Bilanzierung bei Abfindung ausscheidender Gesellschafter durch die Personenhandelsgesellschaft.....	17
6.	Zur Konzernrechnungslegung bei Personenhandelsgesellschaften i.S. des § 264a HGB	19
6.1.	Anwendung des § 264c HGB auf den Konzernabschluss von Personenhandelsgesellschaften i.S. des § 264a HGB.....	19
6.2.	Das Mutterunternehmen der Personenhandelsgesellschaft i.S. des § 264a HGB	20
6.2.1.	Beherrschender Einfluss gemäß § 290 Abs. 1 Satz 1 HGB.....	20
6.2.2.	Unwiderlegbare Beherrschungsvermutungen gemäß § 290 Abs. 2 HGB.....	21
6.2.3.	Besondere Konstellationen	22